

Dipl.-Ing. Dr. phil. Maja Serman Ph. D.

WS Audiology

Hintergründe der Herausforderung sich an Hörgeräte zu gewöhnen

Altersbedingter Hörverlust entwickelt sich allmählich. Das Gehirn gewöhnt sich an die Auswirkungen, und wenn wir uns schließlich für Hörgeräte (HG) entscheiden, müssen wir uns auf erhebliche Klangveränderungen einstellen. Aber warum kann es so schwierig sein, sich an neue Klänge zu gewöhnen? Erinnerungen sind nicht nur eine Quelle großer Freude im Leben, sondern spielen auch eine entscheidende Rolle bei der Wahrnehmung: Wenn eine Situation einer ähnelt, die wir zuvor erlebt haben, kann uns das Gedächtnis helfen, vorherzusagen, was als Nächstes passieren könnte. Dieser Mechanismus kann jedoch für neue HG-Träger ein Problem darstellen, da HG die Umgebungsgeräusche verändern. Wenn die Vorhersagen nicht mehr passen, entsteht Überraschung und ein Drang, den „Vorhersagefehler“ zu lösen. Die Fähigkeit, mit Vorhersagefehlern umzugehen ('prädiktive Flexibilität'), ist wahrscheinlich ein wichtiger Indikator für die HG Akzeptanz. Hier diskutieren wir die Ergebnisse einer Zusammenarbeit, bei der eine Methode zur Messung der prädiktiven Flexibilität entwickelt wurde. Die Auswirkungen auf die Leistung und Akzeptanz von Hörgeräten werden erörtert.